

## **PRESSEINFORMATION**

### **OUR HOUSE. Künstlerische Positionen zum Wohnen**

Die Ausstellung wird vom 25. Oktober 2024 bis 16. Februar 2025 gezeigt.

**Pressekonferenz: Do, 24. Oktober 2024, 11 Uhr**

---

**Bitte um vorherige Anmeldung an [presse@mggu.de](mailto:presse@mggu.de)**

#### **Einführung und Rundgang durch die Ausstellung mit:**

- Ina Neddermeyer, Direktorin MGGU
- Dr. Katrin Kolk, Kuratorin der Ausstellung
- Dr. Tim Pickartz, Kurator für Vermittlung und Diskurs

**Anwesende Künstler\*innen bei der PK:** Jana Sophia Nolle, Matthias Weischer, Susanne Kutter, Elizabeth Ravn, Karolina Horner, Marcus Morgenstern, Jakob Sturm

#### **Frankfurt am Main, 14. Oktober 2024**

Herzlich willkommen in OUR HOUSE! Das Museum Giersch der Goethe-Universität befindet sich in einem Haus mit Geschichte: 1910 als Wohnvilla gebaut, später Sitz der Spanischen Handelskammer, ist es seit dem Jahr 2000 ein Museum. Die ursprüngliche Funktion des Hauses kann man bis heute in der Atmosphäre der Räume spüren, sie ist Ausgangspunkt der Ausstellung „OUR HOUSE. Künstlerische Positionen zum Wohnen“.

Nichts ist so privat und öffentlich, so persönlich und politisch zugleich wie das Wohnen. Wie wohnen wir? Wieviel Wohnraum können wir uns leisten, und wie gestalten wir ihn? Diesen Fragen gehen die beteiligten Künstler\*innen in ihren Arbeiten nach. Die Ausstellung ist dabei als Wohngemeinschaft zu verstehen: Die Künstler\*innen ‚beziehen‘ mit ihren Werken jeweils einzelne Ausstellungsräume.

Im Erdgeschoss und Treppenhaus beschäftigt sich Zilla Leutenegger in ihren ortsbezogenen Arbeiten mit der Wohnvergangenheit der Museumsvilla. Im ersten und zweiten Stock befinden sich neun ‚WG-Zimmer‘ mit jeweils unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema Wohnen. Matthias Weischer behandelt den Wohnraum als ästhetische Bühne, Susanne Kutter wiederum dekonstruiert ihn auf brachiale Weise. Die Frankfurter Fotografin Inge Werth dokumentiert die Schlafzimmer von Menschen unterschiedlichster Gesellschaftsschichten. Robert Haas, ebenfalls Fotograf, zeichnet 1938 in Wien mit seiner Kamera die verlassenen Wohnungen geflohener jüdischer Bürger\*innen in deren Auftrag auf. Auch aktuelle gesellschaftspolitische Fragen werden reflektiert: Francisca Gómez setzt sich mit der prekären Wohnsituation geflüchteter Menschen auseinander, Karolina Horner und Elizabeth Ravn beschäftigen sich mit den Herausforderungen des Corona-Lockdowns. Jana Sophia Nolle und Jakob Sturm widmen sich ortsspezifisch der Wohnsituation in Frankfurt am Main.

Marcus Morgenstern und sein Team haben für die temporäre Museums-WG ein eigenes Ausstellungsdesign entwickelt, das neben der Küche im Erdgeschoss auch ein Wohnzimmer im ersten Stock umfasst, das die Besuchenden zum Verweilen und Austausch einlädt.

Museumsdirektorin Ina Neddermeyer: „Herzlich willkommen in OUR HOUSE! Mit dieser Ausstellung zeigen wir nicht nur verschiedene künstlerische Perspektiven auf das Thema Wohnen, sondern öffnen die ehemalige Wohnvilla als öffentlichen Diskursraum. Dafür haben wir zahlreiche Wände entfernt und Fenster geöffnet, um den Charakter des Wohnhauses wiederherzustellen. Der Ausstellungstitel ist dabei programmatisch zu verstehen: Die erstmals öffentlich zugängliche Küche und das WG-Wohnzimmer laden zum Austausch ein und ermöglichen den Besucher\*innen das Museum auf neue Weise zu erleben und mitzugestalten!“

Kuratorin Dr. Katrin Kolk: „Wohnen ist ein ebenso politisches wie persönliches Thema. Es geht um Identität, soziale Gerechtigkeit und Lebensqualität – das reflektieren die Künstler\*innen in ihren Arbeiten. Zusammengenommen entsteht die Idee der Wohngemeinschaft, vielleicht der politischste Moment der Ausstellung, denn hier stellt sich die Frage: Wie können wir eigentlich gemeinsam wohnen, wie leben wir miteinander?“

Prof. Dr. Enrico Schleiff, Präsident der Goethe-Universität Frankfurt am Main: „Als Universität ist es uns ein besonderes Anliegen, gesellschaftlich relevante Themen wie das Wohnen wissenschaftlich zu beleuchten und aktiv im öffentlichen Diskurs zu verankern. Die Kooperationen mit dem Kunstgeschichtlichen Institut und der Frankfurter Juristischen Gesellschaft verdeutlichen, wie sich ganz unterschiedliche Perspektiven ergänzen können, um komplexe gesellschaftliche Themen wie Wohnraum, soziale Gerechtigkeit und urbane Entwicklung in einen neuen Fokus zu rücken.“

Die Ausstellung ist Teil des Kooperationsprojekts INTERIOR zwischen der Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim, dem Museum Sinclair-Haus in Bad Homburg, dem Kunstforum der TU Darmstadt, dem MGGU in Frankfurt, dem Kunsthaus Wiesbaden und dem Nassauischen Kunstverein Wiesbaden. Gemein ist allen sechs INTERIOR-Partnerinstitutionen, dass sie ihren Platz in Gebäuden gefunden haben, die ursprünglich für andere Zwecke und nicht für eine kulturelle Nutzung errichtet wurden. Die Storyguides zur Geschichte der Häuser aller INTERIOR-Kooperationspartner können abgerufen werden unter: <https://interior-rheinmain.de/de/>.

Die Kooperation INTERIOR wird gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Karin Wolff, Geschäftsführerin des Kulturfonds Frankfurt RheinMain: „Die Förderung dieser Ausstellung im Rahmen des Kooperationsprojektes war uns wichtig, da sie auf eindrucksvolle und vielseitige Weise ein zentrales Thema unserer Gesellschaft beleuchtet: Wie wollen wir leben und wohnen? Wir freuen uns, Teil dieses wegweisenden Projekts zu sein.“

## **Zu den einzelnen Künstler\*innen**

**Zilla Leutenegger** (\*1968) arbeitet mit Installationen, die sich an den Schnittstellen von Zeichnung, Skulptur und Video bewegen. Für OUR HOUSE hat sie sechs ortsbezogene Arbeiten installiert, darunter eine Neuproduktion, die speziell für das ehemalige Herrenzimmer der Wohnvilla entstanden ist.

**Jakob Sturm** (\*1966) beschäftigt sich als Künstler, Autor und Kurator mit der Produktion von Räumen. Für OUR HOUSE realisiert er eine neue, raumgreifende Arbeit, in Kooperation mit Joel Jöbgen, Robin Kuppler und Marvin Vollstädt von „studiointerim – kollektiv für rauminterventionen“ aus Wiesbaden.

**Inge Werth** (\*1931) hielt mit ihrer Kamera die 68er-Bewegung fest. In Frankfurt fotografierte sie in den frühen 1970er Jahren die ersten Hausbesetzungen im Westend. Für die hier ausgestellte Serie „Im Bett“ fotografierte sie Menschen unterschiedlichster gesellschaftlicher Schichten in ihren Schlafzimmern.

**Matthias Weischer** (\*1973) ist Maler und Zeichner. Er interessiert sich für den Wohnraum als Bühnenraum, den er immer wieder neu inszeniert. Für die Ausstellung öffnet der Künstler in gewisser Weise sein Atelier für die Besucher\*innen: Sein Ausstellungsraum verbindet Mobiliar, Malerei und den Raum selbst zu einer installativen Situation, wie sie auch in Weischers Atelier anzutreffen ist. Dort dient sie der Auslotung unterschiedlichster räumlicher Konstellationen, die später den Weg in die Malereien des Künstlers finden.

**Susanne Kutter** (\*1971) arbeitet als Künstlerin multimedial und interessiert sich für das prekäre Verhältnis von Natur und Kultur. Der bedrohliche Verlust von Gewissheiten zeigt sich auch in ihrer Auseinandersetzung mit dem Wohnraum – so in der ausgestellten Videoarbeit „Die Zuckerdose“ (2011), in der eine scheinbar friedliche Atmosphäre inmitten eines Wohnzimmer-Interieurs in eine dystopische Situation zu münden scheint: Der Raum wird buchstäblich zerquetscht.

**Jana Sophia Nolle** (\*1986) arbeitet an der Schnittstelle von Fotografie, Installation und künstlerischer Forschung. Ihre Arbeit „Blue Blanket“ ist neu für die Ausstellung OUR HOUSE entstanden. Der Werktitel nimmt Bezug auf die im Frankfurter Stadtbild häufig zu sehenden blauen Decken obdachloser Menschen. Die Rauminstallation zeigt ein fiktives, wohlhabendes Wohnzimmer, das auf umfangreicher Recherche realer Frankfurter Wohnzimmer basiert. In diesem Raum befindet sich eine nachgebaute Obdachlosenbehausung von Frankfurter Schlafstätten. Die Arbeit thematisiert die wachsende Diskrepanz zwischen Arm und Reich am Beispiel unterschiedlichster Wohnrealitäten.

**Elizabeth Ravn** (\*1994) widmet sich in ihrer Malerei dem Alltag, dem Privaten und dem scheinbar Beiläufigen. Ihre Bilder zeigen flüchtige Momente, wie von einer Kamera eingefangen. Im ersten Corona-Lockdown im Frühjahr 2020 entstand „Stay at Home“, eine Serie von Gouachen auf Papier, die in Ravns Privatwohnung entstand und die Beengtheit des Lockdowns dokumentiert.

**Karolina Horner** (\*1980) ist Fotografin aus Wien. Auch sie setzte sich bereits während der ersten Lockdowns 2020 mit dem beengten Alltag der Menschen in ihren

eigenen vier Wänden auseinander: Via Zoom dokumentierte sie über den Computerbildschirm das Leben von Familien im Lockdown.

**Robert Haas** (1898–1997), österreichisch-amerikanischer Fotograf, dokumentierte 1937/38 in seiner Heimatstadt Wien die Wohnungen jüdischer Menschen, die Österreich auf der Flucht vor den Nationalsozialisten verlassen mussten. Haas, selbst Jude, gelang im September 1938 selbst nur knapp die Flucht. Die Reproduktionen von Fotografien in der Ausstellung zeigen die Wohnungen von fünf jüdischen Familien bzw. Einzelpersonen, die Robert Haas mit der fotografischen Dokumentation ihrer Wohnräume beauftragt hatten.

**Francisca Gómez** (\*1981) dokumentiert in ihrer ausgestellten fotografischen Arbeit „3,5 qm (Ist jede Architektur bewohnbar?)“ (2016) einen Selbstversuch: 2015 rekonstruierte sie den Raum, der geflüchteten Menschen in einer Erstunterkunft durchschnittlich zur Verfügung stand, stattete ihn mit den notwendigsten Einrichtungsgegenständen aus und bewohnte ihn, bevor ein Freund, selbst aus Syrien geflohen, für einige Tage mit seinen Habseligkeiten ‚ezog‘.

**Morgenstern & Wildegans** ist ein Büro für Raumkonzepte, das mit einem Team an Spezialist\*innen Räume inszeniert.

**Kuratorin der Ausstellung: Dr. Katrin Kolk**  
**Kuratorische Assistenz: Tizian Holzbach**

**Publikation:** Zur Ausstellung erscheint ein Postkartenset, das die eindrucksvollsten Werke auf kreative Weise einfängt und zum Nachdenken über das Thema Wohnen anregt.

**Ausstellungsfilm:** Zur Ausstellung gibt es einen Film, der als Trailer auf YouTube einen ersten spannenden Einblick in die künstlerischen Positionen und Themen von „OUR HOUSE“ bietet. Regie: Tim Seger.

**Vermittlungsprogramm:** Die Ausstellung wird begleitet von einem vielfältigen Bildungs- und Vermittlungsangebot in analoger und digitaler Form. Aktuelle Informationen über alle Veranstaltungen finden Sie immer aktualisiert auf unserer Website: [www.mggu.de](http://www.mggu.de)

## Veranstaltungsprogramm

---

**OUR HOUSE IS OPEN! VERNISSAGE FÜR ALLE.**  
**Do, 24.10. — 17.00 Uhr**

Bis 21.00 Uhr: Offenes Atelier

17.00 Uhr: Führung für Studierende

19.00 – 20.00 Uhr: Grußworte und Einführung in die Ausstellung. Es sprechen:

- Ina Neddermeyer, Direktorin MGGU
- Prof. Dr. Viera Pirker, Vizepräsidentin der Goethe-Universität
- Karin Wolff, Geschäftsführerin Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH
- Dr. Katrin Kolk, Kuratorin der Ausstellung

20.00 – 23.00 Uhr: Dmitry Teselkin experimentiert mit elektronischer Tanzmusik.

Mit Ihrer Teilnahme ist das Einverständnis für die Aufnahme, Speicherung und Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial verbunden. Kostenfrei

## **WOHNUNGSLOS – OBDACHLOS? EIN GESPRÄCHSABEND.**

**Do, 21.11. — 18:30 Uhr**

Diskussionsrunde mit der Künstlerin Jana Sophia Nolle, Anna-Katharina König (Doktorandin FAU Erlangen-Nürnberg), Christine Heinrichs (Stellvertretende Geschäftsführerin und Bereichsleitung des Frankfurter Vereins), moderiert von Dr. Sarah Tacke (Leiterin der ZDF-Redaktion Recht und Justiz). Kooperation mit der Frankfurter Juristischen Gesellschaft. Kostenfrei

## **HOUSING AND...**

**Mi, 04.12. — 18.00 Uhr**

Ein Vortrag von und mit Zilla Leutenegger im Rahmen der Ringvorlesung des Center for Critical Studies in Architecture zu Gast im MGGU. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Mehr Infos unter [criticalarchitecture.org](http://criticalarchitecture.org). Kostenfrei

## **BILDERGESPRÄCH MIT ANGELIKA GRÜNBERG**

**Sa, 14.12. — 15.00 Uhr**

Bei der Methode des Bildergesprächs eignen sich die Teilnehmenden in einem Gedankenaustausch die Bildinhalte selbst an. Ausgangspunkt ist, dass jeder Mensch eine individuelle Wahrnehmung hat. Unterschiedliche Zugänge können gleichberechtigt nebeneinanderstehen, da es nicht um die „richtige“ Interpretation geht. Gastveranstaltung der KunstGesellschaft e. V. Museumseintritt

## **FÜHRUNGEN**

### **ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN**

**So, 03.11. / 17.11. / 01.12. / 15.12. / 29.12. / 12.01. / 26.01. / 09.02. / 16.02. — 15.00 Uhr 4 € zzgl. Eintritt**

### **ABENDFÜHRUNGEN**

**Do, 07.11. / 05.12. / 09.01. / 06.02. — 18.00 Uhr 4 € zzgl. Eintritt**

### **DIREKTORINNENFÜHRUNG MIT INA NEDDERMEYER**

**Do, 13.02. — 18.00 Uhr 4 € zzgl. Eintritt**

### **KURATORINNENFÜHRUNGEN MIT DR. KATRIN KOLK**

**Do, 28.11. / 16.01. — 18.30 Uhr 4 € zzgl. Eintritt**

## **FÜHRUNGEN IN ENGLISCH**

**Do, 14.11. — 18.00 Uhr; So, 02.02. — 16.00 Uhr** 4 € zzgl. Eintritt

## **FÜHRUNG IN CHINESISCH**

**So, 08.12. — 15.00 Uhr** 4 € zzgl. Eintritt

## **FÜHRUNGEN FÜR STUDIERENDE UND AUSZUBILDENDE**

**Do, 14.11. / 23.01. — 18.30 Uhr**

Tizian Holzbach und Hannah Maximini, studentische Mitarbeiter\*innen am MGGU, geben Einblicke in die Ausstellung, ihre Entstehungsgeschichte, und die vielseitige Arbeit des Kuratierens. Kostenfrei, bei Vorlage eines Studien- oder Ausbildungsnachweises

## **DIE AUSSTELLUNG ONLINE ERLEBEN – GANZ BEQUEM VON ZU HAUSE AUS**

**Di, 26.11. / Mi, 15.01. / Do, 13.02. — 19.00 Uhr** Kostenfrei via Zoom, Anmeldung:

[anmeldung@mggu.de](mailto:anmeldung@mggu.de)

## **FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ**

**Di, 05.11. / 03.12. / 21.01. / 04.02. — 15.00 Uhr**

Im Anschluss an eine thematische Führung findet ein kreativer Workshop statt, in dem künstlerische Techniken ausprobiert werden. Zu dem Angebot können sich Teams anmelden, die aus einer Person mit leichter bis mittelgradiger Demenz und einer Begleitperson bestehen. Kooperation mit dem Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität. Kostenfrei, Anmeldung unter [anmeldung@mggu.de](mailto:anmeldung@mggu.de)

## **FÜHRUNG MIT WORKSHOP „RÄUME ZEICHNEN – INTERIOR DESIGN LEICHT GEMACHT“**

**Sa, 23.11. / 08.02. — 11.00 Uhr; Do, 12.12. / 30.01. — 17.30 Uhr**

In einer Führung durch die Ausstellung erhalten die Teilnehmenden zunächst einen Eindruck einiger künstlerischen Positionen zum Wohnen. Anschließend können sie in unserem Kreativraum mit Papier und Stiften ihren Lieblingsraum entwerfen und zeichnerisch umsetzen. Exklusiv über die Website der Frankfurter Stadtevents buchbar: [frankfurterstadtevents.de](http://frankfurterstadtevents.de); Mindestalter ist 14 Jahre

## **SONDERFÜHRUNGEN IM MUSEUM ODER VIA ZOOM**

Termine nach Vereinbarung

Eine Sonderführung kostet Di – Fr: 75 € / Sa + So: 80 € / feiertags: 95 €. Bei einer Führung vor Ort ist zusätzlich der Eintritt zu entrichten, bei einer Online-Führung 10 €. Eine Führung in Fremdsprache kostet weitere 20 €.

## **PROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

**Sa, 30.11. — 12.00 Uhr**

Das **Saturday-Familienprogramm** (Führung und Workshop), für Familien mit Kindern ab 5 Jahren. Kostenfrei, Anmeldung unter [anmeldung@mggu.de](mailto:anmeldung@mggu.de)

Weitere museumspädagogische Angebote wie Workshops für Kitas und Schulen, Familienprogramme und Kindergeburtstage finden Sie auf [mggu.de](http://mggu.de).

**MGGU – Museum Giersch der Goethe-Universität, Schaumainkai 83, 60596 Frankfurt am Main**

---

**Eintritt:** Erwachsene 7 € / Ermäßigt 5 €. Freier Eintritt für Personen unter 18 Jahren und Schulklassen.

**Öffnungszeiten:** Di, Mi, Fr, Sa, So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr  
25.12. / 26.12. / 01.01. 10.00 – 18.00 Uhr  
24.12. / 31.12. geschlossen  
Sonderöffnungszeiten nach Vereinbarung

**Ansprechpartnerin für die Presse:** Christine Karmann

**Fon:** 069/138210121 // **E-Mail:** [presse@mgggu.de](mailto:presse@mgggu.de)

**Texte und Bilder zum Download für die Presse:** [www.mgggu.de/presse](http://www.mgggu.de/presse)

STIFTUNG  
GIERSCH

GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

KULTURFONDS  
Frankfurt RheinMain

schweizer kulturstiftung  
prehelvetia

INTER  
IOR  
Haus mit Geschichte

WIESBADEN  
Kulturamt

CCSA Center for  
Critical Studies in  
Architecture

FJG FRANKFURTER JURISTISCHE  
GESELLSCHAFT